88690 Uhldingen-Mühlhofen

Zukünftig will das HUW...

... Initiativen der Dorfgemeinschaft auf folgenden Gebieten unterstützen:

- Förderung von Aus- und Weiterbildung von Mitarbeitern und Freiwilligen für die Pflege sowie für die Betreuung und Begleitung von Betreuten in Rente und von kranken Betreuten bei Klinik- und Reha-Aufenthalt.
- Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung von persönlichen Fähigkeiten und sozialen Kompetenzen (sog. Soft Skills) bei Pflege und Betreuung.
- Förderung ehrenamtlich tätiger Menschen mit sozialem Engagement, die sich bereitfinden, Betreuer von Pflegebedürftigen mit erheblichem Assistenzbedarf zu unterstützen.
- Förderung von tagesstrukturierenden Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensqualität
- Unterstützung von Maßnahmen, die die technische Assistenz von Menschen mit alters- und krankheitsbedingten Einschränkungen zum Ziel haben, zur Förderung der sozialen Teilhabe. Diese Assistenzsysteme und die damit verbundene Nutzung werden mit AAL (Ambient Assisted Living) überschrieben: Der Mensch mit Behinderung ist in der digitalen und vernetzten Welt angekommen.

Frau Sommer im Schreibkurs der

Hermannsberger VHS

Frau Kopp und die "Herbstzeitlosen"

Diese Maßnahmen benötigen nicht nur ein angemessenes Startkapital, sondern auch neue Unterstützer.

Gerne würde das HUW in Kürze eine Mitteilung über die neuen Unterstützer/-innen und über erste Projektideen herausgeben. Das Spektrum denkbarer Projekte ist groß, deshalb braucht es Menschen, Angehörige und Freunde, die neugierig sind und sich für die neuen Aufgaben einbringen wollen. So, wie das Fuhrmannhaus in Teamarbeit entstanden ist, so können auch die neuen Aufgaben gemeinschaftlich angepackt und gelöst werden.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann melden Sie sich bitte.

Und wenn Sie sich gerne mit einer Spende einbringen wollen, dann nutzen Sie bitte unser Spendenkonto.

Auch für Rückfragen und Anregungen stehen wir gerne zur Verfügung.

lhr

Hermannsberg Unterstützungswerk e.V. (HUW)



Hermannsberg Unterstützungswerk e.V.

Gemeinnütziger Verein zur Förderung von Betreuung und Pflege von behinderten Menschen

Vorstand:

Dr. Ingo Kitzmann Hegauweg 2 88690 Uhldingen-Mühlhofen Telefon 07556-1229 mobil 01577-388 69 00 ingo.kitzmann@t-online.de

Eingetragener gemeinnütziger Verein Amtsgericht Überlingen VR 438

Spendenkonto:

Sparkasse Salem-Heiligenberg IBAN DE16 6905 1725 0002 0353 01

Hermannsberg Unterstützungswerk e.V.



Gemeinnütziger Verein zur Förderung von Betreuung und Pflege von behinderten Menschen

Das Hermannsberg Unterstützungswerk wird 30 Jahre alt!

Ein Grund zurückzublicken und einen Blick in die Zukunft zu werfen.



So sah der Platz aus, bevor mit dem Bau des Fuhrmannhauses begonnen wurde. Das Fuhrmannhaus hat dem Platz eine neue Perspektive gegeben, weil es die Möglichkeit geschaffen hat, kranken und nicht mehr arbeitsfähigen Betreuten eine angemessene Pflege und Betreuung zukommen zu lassen. Nach erfolgreichen Verhandlungen mit dem Kostenträger (LWV) und dem Sozialministerium konnte 2001 mit dem Bau des Fuhrmannhauses begonnen werden, nachdem die Finanzierbarkeit des Vorhabens dank großzügiger Spenden von Angehörigen, Freunden und Stiftungen gesichert war. Immerhin lagen die geschätzten Baukosten bei etwa 2 Mio €.





Die Macher des Fuhrmannhauses vlnr: Jürgen Buchholtz, Liselotte Meissner, Christoph Regensburger, Manfred Menzel



Das Fuhrmannhaus heute. Dieses Haus ist das Ergebnis jahrelanger Bemühungen des Hermannsberg Unterstützungswerk HUW, den Auftrag, den die Vereinsgründer, Mitarbeiter und Angehörige 1987 in der Satzung verankert hatten, zu erfüllen. Das Fuhrmannhaus wurde 2014 der Dorfgemeinschaft übereignet.





Fuhrmannhaus

Soweit die Vergangenheit...

In den vergangenen 30 Jahren hat sich viel verändert, auch der gesetzliche Rahmen und die Sozialpolitik. Damals gab es noch das BSHG, heute gibt es das BTHG. Damals wurde Teilhabe modern, heute spricht die Welt von Inklusion. Vor mehr als 40 Jahren wurde die Camphill Dorfgemeinschaft Hermannsberg gegründet, und heute wird die Dezentalisierung von Komplexeinrichtungen gefordert; auch diese Dorfgemeinschaft bietet 6 Betreuten die Möglichkeit in Salem gemeindeintegriert zu wohnen und am Hermannsberg zu arbeiten.

Die Entwicklung der Gesetze und Vorschriften, z.B. LHBV machen deutlich, daß es heute kaum noch möglich wäre, ein Objekt wie das Fuhrmannhaus aus eigener Kraft entstehen zu lassen.

Das HUW hat eine Aufgabe erfüllt, nämlich die Schaffung von geeignetem Wohnraum in Gestalt des Fuhrmannhauses.

Zu erledigen ist nun der zweite Teil, nämlich Alterssicherung, Versorgung und Betreuung durch pflegegerechte Einrichtungen. Auch wenn die HUW-Gründer es damals noch nicht haben vorher sehen können: Mit Einrichtungen allein kann man die Aufgaben nicht erfüllen, ohne motivierte und qualifizierte Mitarbeiter und freiwillige Helfer sind die Einrichtungen wertlos, deshalb müssen auf diesem Felde erhebliche Anstrengungen unternommen werden.

Ich/wir möchte/n unterstützen

Spende unterstützen

einer

Hermannsberger

Ich möchte das

Faltblatts)

des

Rückseite

(s.

Spendenkonto

das

ant

Betrag

überweise folgenden

lch

Unterstützungswerk bei möchte mitwirken

an.

mich

Sie

Unterstützer/in werden. Bitte rufen

Ich möchte gerne ein/e neue/r

Name